Auf den Spuren legendärer Seefahrer

Author : kiel

© Australis

Im Jahr 2016 jährt sich die Entdeckung Kap Hoorns durch niederländische Seefahrer zum 400. Mal. Im Kielwasser der historischen Expedition steuert auch das chilenische Kreuzfahrtunternehmen Australis die sagenumwobene Südspitze des amerikanischen Kontinents regelmäßig an.

Abenteuersuchenden bietet sich damit die Möglichkeit, die eindrucksvolle Kulisse am Kap selbst zu erleben. Bei gutem Wetter können Gäste sogar an Land gehen und das Kap gemeinsam mit professionellen Expeditionsleitern zu Fuß erkunden.

Vor genau 400 Jahren umrundeten die niederländischen Seefahrer Willem Cornelisz Schouten und Jakob Le Maire zum ersten Mal die Felsenspitze Kap Hoorns. Damit eröffneten sie den europäischen Seefahrernationen eine neue Route, um vom Atlantik aus die amerikanische Westküste zu erreichen. Gegenüber der damals bereits bekannten und weiter nördlich verlaufenden Magellanstraße entwickelte sich der Seeweg um das Kap Hoorn bis zur Eröffnung des Panamakanals im Jahr 1914 zur bevorzugten Route. Aufgrund der häufigen Stürme und schwierigen Strömungsverhältnisse gilt die Umrundung von Kap Hoorn insbesondere für die Segelschifffahrt auch heute noch als bedeutende maritime Leistung.

Mit Australis zum sagenumwobenen Kap Hoorn

Moderne Entdeckungsreisende gelangen mit dem Expeditionsschiff Stella Australis (ab Ende 2017 zusätzliches Schwesterschiff) auf drei- bis viertägigen Exkursionen zum Kap Hoorn und lernen dabei auch die urwüchsigen Landschaften Feuerlands und Patagoniens kennen. Imposante Gletscherformationen, tief eingeschnittene Fjorde und eine reichhaltige maritime Tierwelt bestimmen die Szenerie auf der atemberaubenden Route.

Bei günstigen Wetterbedingungen und ruhiger See bringt die Crew des Australis-Schiffes Gäste mit Zodiac-Schlauchbooten bei Kap Hoorn an Land. Kein selbstverständliches Unterfangen wie Jaime Iturra, Kapitän der Stella Australis erläutert: „Vor allem wollen wir unsere Gäste möglichst nahe an Kap Hoorn heranführen, damit sie die Insel und den Leuchtturm sehen. Der Landgang ist das krönende Extra, das wir aber bei etwa 70 bis 80 Prozent unserer Expeditionen erreichen.“ Dabei hilft Jaime Iturra seine langjährige Kenntnis der Gewässer und der besten Ankerplätze am Kap Hoorn. „Die Sicherheit der Gäste hat absolute Priorität“ betont der Kapitän und verweist auch auf die umfangreiche Begleitmannschaft, die Gästen in den Zodiacs beim Landgang assistiert. Das Expeditionsteam steht dabei im ständigen Kontakt mit der Schiffscrew, um bei einem Wetterumschwung schnell auf die Stella Australis zurückzukehren.

Expeditionsreisen mit Abenteuer und Niveau

Am südlichsten Punkt des amerikanischen Kontinents erwartet Besucher ein raues Stück Land, das durch seine Ursprünglichkeit und den maritimen Mythos fasziniert. So erinnert das Kap Hoorn-Denkmal des chilenischen Künstlers José Balcells an die dort umgekommenen Seeleute. Um den steilen Aufstieg zum Leuchtturm und der kleinen Kapelle zu erleichtern, ließ die Schifffahrtsgesellschaft Australis eine hölzerne Treppe errichten. Zusammen mit Laufstegen aus Holz trägt Australis damit auch zum Erhalt der empfindlichen sub-polaren Vegetation am Kap bei.

Die Kap Hoorn-Expeditionen der Reederei Australis starten einmal pro Woche vom chilenischen Punta Arenas und zweimal wöchentlich vom argentinischen Ushuaia aus. Die großzügige, offene Aussichtsplattform auf dem Oberdeck des Kreuzfahrtschiffes ermöglicht grandiose Aussichten und ein einmaliges Naturerlebnis. Die Kabinen verfügen allesamt über ein Panoramafenster und ein eigenes Bad. Die Bordküche und ausgesuchte Spitzenweine verwöhnen Gäste auch vor der schroffen Schönheit Kap Hoorns.

Weitere Infos unter www.australis.com